

## PRESSEMITTEILUNG



### KÁLMÁN VÁRADY LA FAMIGLIA

29. August bis 2. Oktober 2015, jeweils Mittwoch bis Samstag, 12 - 18 Uhr  
Eröffnung mit Künstlergespräch . Freitag, den 28. August 2015 . 19 - 21 Uhr



## PRESSEMITTEILUNG



*ob wir vertrieben werden oder bleiben dürfen, in abbruchheimen oder auf versifften standplätzen leben müssen, unsere kinder in sonder-schulen, -klassen, -kindergärten gehen müssen. ob wir mit gutscheinen auskommen müssen oder immer noch bestaunt, beklatscht oder als fremde verachtet werden - was immer da sein wird und einem schutz, halt und geborgenheit gibt, ist die familie.*

Kálmán Várady

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

in einer raumgreifenden Installation stellt der von ungarischen Roma abstammende Künstler Kálmán Várady das, was familiär, also „vertraut“ ist, in Frage. Denn die gezeigte Familie entstammt einer Wunderkammer. Leben und Tod, Humor und Schrecken, Profundes und Stereotypes, Vergangenheit und Zukunft sind in seinen barocken Materialcollagen miteinander verwoben. Angesichts von Verfolgung, Vertreibung, Diskriminierung und Ausgrenzung ist es doch nur die Familie, die Schutz und Geborgenheit bieten kann. Mit Váradys vertrauter Fremde entsteht ein ebenso spektakuläres wie fragiles Gebilde. Seine Einzelwesen bilden eine Einheit, verbinden sich. Die gehörnten Figuren mögen an die Darstellungen von Heiligen genauso wie an die des Teufels erinnern, als dessen Verehrer die Roma im Mittelalter verfolgt wurden. Várady spielt immer wieder auf Stereotype an, die mit der Minderheit verbunden werden. Er führt sie mutwillig und humorvoll ad absurdum und entlarvt sie so auf seine Weise. Jedenfalls sind es selbstbewusste Kreaturen, die der Künstler – als Warriors bezeichnet – unserer von Vergänglichkeit bestimmten und feindlichen Umwelt entgegenstellt. Mit zahllosen Amuletten behängt, strahlen sie einen besonderen Zauber aus, der sie (und ihre Besitzer) vor Unbilden beschützen möge.

Den Besuchern der Galerie Kai Dikhas bereits bekannt, begegnen wir auch der Figur Calypso wieder, einer mit Kauri-Muscheln bedeckten Schönheit, die, nach der Nymphe benannt, deren Verführungskünsten Odysseus erlag, so zu einer Art Work-in-Progress wird. Nun sind ihr als Überhöhung einer „irdischen“ Familie Kinder beigelegt.

Váradys Assemblagen nutzen die Assoziationen der Objekte. Gekonnt und dezidiert spielt der Künstler mit einer Klaviatur von Bezügen, von Lebens- und Todessymbolen und persönlichen Erfahrungen. Die Fundstücke seiner vielen Reisen zitieren unterschiedliche Kulturen und schaffen ein interkulturelles Geflecht. Die Vergangenheit verschmilzt mit der Gegenwart zu einem surrealen Ganzen. Mit religiösen Zitaten, wie seinen überformten Heiligenfiguren, eröffnet Kálmán Várady seiner Kunst eine weitere, eine spirituelle Dimension. Die Kunst von Kálmán Várady steht in der Tradition großer surrealistischer Künstler des 20. Jahrhunderts wie Max Ernst oder Marcel Duchamp, er schafft jedoch thematisch ein ganz eigenes Universum.

Text: Moritz Pankok, Kurator

Wir laden Sie herzlich dazu ein teilzunehmen!

Ihr Galerie Kai Dikhas-Team

## PRESSEMITTEILUNG



**Sonderführung mit Moritz Pankok, künstlerischer Leiter:**

Samstag, den 5. September 2015 um 16 Uhr

**Sonderöffnungszeiten zur Berlin Art Week:**

Dienstag bis Sonntag . 15. bis 20. September 2015 von 12 bis 19 Uhr

**Sonderführung zur Berlin Art Week mit Moritz Pankok, künstlerischer Leiter:**

Dienstag bis Samstag . 15. bis 19. September 2015 um 16 Uhr

**LAUFZEIT** 29. August bis 2. Oktober 2015

**ÖFFNUNGSZEITEN** Mittwoch bis Samstag . 12 - 18 Uhr u.n.V.

**ERÖFFNUNG** Freitag, 28. August 2015 . 19 - 21 Uhr

**ORT** Galerie Kai Dikhas . Aufbau Haus am Moritzplatz

# PRESSEMITTEILUNG



Galerie für zeitgenössische Kunst der Sinti und Roma .  
*Gallery for Contemporary Art of the Roma and Sinti*

**GALERIE KAI DIKHAS GmbH & Co. KG**  
Aufbau Haus am Moritzplatz  
Prinzenstr. 84 | Aufgang 2  
10969 Berlin

Tel +49 30 3439 9309  
presse@kaidikhas.com  
www.kaidikhas.com

## PRESSEMITTEILUNG



### BILDMATERIAL

© Galerie Kai Dikhas und Künstler

Abb. Seite 1:  
Kálmán Várady, *Warrior XIII*, 2015, Materialassemblage auf Mاسsemadonna, 99 x 20 x 19 cm



Kálmán Várady, *Warrior X*, 2015, Materialassemblage auf Gipsmadonna, 80 x 27 x 23 cm



Kálmán Várady, *Warrior XI*, 2015, Materialassemblage auf Gipsmadonna, 80 x 21 x 17 cm